

„Selbstverständnis und Führungskultur der Bundeswehr: Wie steht es um die Innere Führung und das Personal der Bundeswehr?“

93. Arbeitstreffen Darmstädter Signal vom 11.-13. September 2015 in Königswinter

Vorläufiges Programm.

Freitag den 11. September 2015

bis 17.30 Uhr Anreise

18.00 – 19.00 Uhr Abendessen in Gaststube / Restaurant AZK

19.00 – 19.45 Uhr **Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer**
Einführung in den Seminarverlauf, Administration

// Florian Kling, M.A., Olt und Sprecher Arbeitskreis Darmstädter Signal, Mannheim

19.45 – 21.15 Uhr Referat mit Aussprache

“Die personelle Situation und Aufstellung der Bundeswehr“

Wie steht es um den Nachwuchs, Bewerber und deren Motivation?
Wer will zum Bund? Wer bleibt, wer geht?

// Dr. Detlef Buch, Oberstleutnant i.G., Deutscher Bundeswehrverband, Vorsitzender Luftwaffe, Berlin

21.15 – open end Aussprache

Diskussion zur Frage: **Was für eine Bundeswehr wollen wir – welche Kultur?**

Ort: Bier- & Weinstube AZK

Samstag den 12. September 2015

08.00 – 09.00 Uhr Frühstück in Gaststube / Restaurant AZK

09:00 – 10.00 Uhr Referat mit Aussprache

“Die Wiederkehr des Heldenkults“

Der Friedensauftrag der Bundeswehr in Baudissins Innerer Führung. Hat die Innere Führung ausgedient?

// Jürgen Rose, Oberstleutnant a.D., Publizist und Darmstädter Signal, München

ca. 10.00 Uhr Kaffeepause

10:15 – 12.00 Uhr Referat mit Aussprache

“Politische, ethische und historische Bildung in der Bundeswehr“

Wie steht es um die politische, historische und ethische Bildung in den Streitkräften?
Akzeptanz und Umsetzung in der Bundeswehr: Ergebnisse der ersten empirisch-quantitative Analyse zur IF.

// Prof. Dr. Angelika Dörfler-Dierken, Projektleiterin „Innere Führung, Ethik, Militärseelsorge“ am Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw), Potsdam.

- 12.00 – 13.00 Uhr Mittagspause/Mittagessen in der Gaststube / Restaurant AZK
- 12.45 – 13:45 Uhr Mitgliederversammlung Förderkreis Darmstädter Signal (gesonderte Einladung)
- 13.45 – 14:30 Uhr **Impulsreferat: “Die Geschichte der Inneren Führung – DIE Idee?”**
 Zur Geschichte der Inneren Führung und Entwicklung der Führungskultur der Bundeswehr im Ost-West-Konflikt. Einschätzungen zum Buch „Armee im Aufbruch“ im Hinblick auf Podiumsdiskussion.
 // Dr. Dietrich Genschel, Generalmajor a.D., Koautor 1. Fassung ZDv 1/10 IF, Bonn.
- 14:30 – 15:15 Uhr **Impulsreferat: “Staatsbürger in Uniform heute. Courage oder Heldenspektakel?”**
 Zur aktuellen Diskussion um die Einstellung der Soldaten zu ihrem Beruf.
 // Dr. Klaus Beckmann, Militärpfarrer am Zentr. Operative Kommunikation, Mayen.
- 15:30 – 17:00 Uhr **Aussprache und Diskussion zu den Vorträgen**
 mit Hr. Genschel und Hr. Beckmann.
- 17:15 – 18:30 Uhr Diskussion zur Arbeit des Darmstädter Signals (Mitgliederversammlung AKDS)
 Gedanken zur zukünftigen Arbeit, Neugewinnung von Interessenten, Ausrichtung und Schwerpunkt der Seminararbeit, evtl. Wahlen, Einbringen von Beiträgen zum Weißbuch und PM.
 // Florian Kling, Sprecher Arbeitskreis Darmstädter Signal
- 18.30 – 19.30 Uhr Abendessen in Gaststube / Restaurant AZK
- 19:30 - 22.00 Uhr Fachliche Einzelgespräche, bei Bedarf Fortführung der Diskussion
 Aktuelle deutsche Sicherheitspolitik, Der Weißbuchprozess & die Situation der Bundeswehr. Ort: Bier- & Weinstube AZK

Sonntag den 13. September 2015

- 08.00 – 09.30 Uhr Frühstück / Abrechnung Seminarkosten
- 09:30 – 11.30 Uhr Podiumsdiskussion
**“Selbstverständnis und Führungskultur der Bundeswehr:
 Wie steht es um die Innere Führung und das Personal der Bundeswehr?”**
 // u.A. mit Dr. Klaus Beckmann, Militärpfarrer; Hptm Martin Böcker, Koautor „Armee im Aufbruch“; Generalmajor Jürgen Weigt, Kommandeur Zentrum Innere Führung, Leitung Kling
- 11:30 – 12:00 Uhr Tagungsreflexion & Seminarkritik
- 12:00 – 13:00 Uhr Mittagessen

Teilnahmebedingungen

Zielgruppe:

Aktive und ehemalige Offiziere und Unteroffiziere der Bundeswehr, sicherheitspolitisch Interessierte, offene Ausschreibung

Lernziel:

Die Seminarteilnehmer sollen die aktuelle personelle Situation der Bundeswehr kennenlernen, die Standpunkte um Innere Führung und den Charakter deutscher Streitkräfte kritisch erörtern lernen und daraus Zukunftsperspektiven deutscher Außen- und Sicherheitspolitik entwickeln.

Zugänglichkeit:

Das Seminar ist seitens Stiftung Christlich-Soziale Politik (CSP) allgemein für interessierte Bürger offen. Zusätzlich angeschrieben werden Personen in der Interessendatei der Stiftung Christlich-Soziale Politik (CSP) und Bildungswerk für Friedensarbeit Bonn. Darüber hinaus wird das Seminar öffentlich im Internet ausgeschrieben. <http://www.darmstaedter-signal.de/termine/>

Tagungs-/Unterkunftskosten:

Inklusive Verpflegung. 75,-€ im Doppelzimmer; 100,-€ im Einzelzimmer, bei tageweiser Teilnahme 25,-€ inklusive Mahlzeiten. Die Seminargebühren sind in bar und am Veranstaltungsort zu entrichten. Getränkekosten sind mit Ausnahme der Kaffeepausen selbst zu bezahlen und nicht im Preis inkludiert.

Stornierung:

Eine Stornierung muss schriftlich per E-Mail oder telefonisch bei OLt Florian Kling erfolgen. Erfolgt die Absage bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn, entstehen keine Kosten. Geht Ihre Absage später als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn ein, wird eine Stornogebühr von 50% des Teilnahmebeitrages (d. h. 40,-/50,-€) erhoben. Um die Stornogebühr zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung bzw. Abmeldung erst am Anreisetag wird der volle Teilnahmebeitrag in Rechnung gestellt.

Fahrtkostenerstattung:

Für Mitglieder werden Fahrtkosten abzüglich eines Selbstbehaltes von 20,- € pro Person auf der Basis des Bahntarifs 2. Klasse gegen Nachweis erstattet. Für Anfahrt mit dem PKw werden für Hin- und Rückfahrt 0,13 €/km erstattet. GastteilnehmerInnen erhalten – außer im Falle ihres Beitritts zum Förderkreis Darmstädter Signal keine Fahrtkostenerstattung.

Anmeldung:

Bis 1. August 2015 über den Sprecher des Darmstädter Signal, OLt Florian Kling, Email: FlorianKling@darmstaedter-signal.de

Selbstgebuchte Zimmer werden nicht bezahlt oder übernommen.

Datenschutz:

Sämtliche TeilnehmerInnendaten werden ausschließlich zum Zweck der Information und Durchführung der Veranstaltungen verwendet, eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen wird zugesichert. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Anreise



S-Bahn: Ab Bonn Hauptbahnhof oder Siegburg Bahnhof mit der Linie 66 Richtung Bad Honnef/Königswinter (alle 20 Minuten) bis Haltestelle „Longenburg“ (Fahrzeit ca. 25 Minuten). Schräg gegenüber (rechts Richtung Sportplatz) liegt das AZK am Rhein.

Bus: Ab Königswinter Bahnhof (DB) mit der Buslinie 541 (fährt 1x stündlich) Richtung Oberpleis-Busbahnhof 3 Minuten bis Haltestelle „Rheinaue“, direkt an der Kreuzung zur Johannes-Albers-Allee.

Pkw: A59 Richtung Bonn, dem Streckenverlauf folgen bis B42. Ausfahrt Niederdollendorf/Oberdollendorf. Von der Ausfahrt kommend rechts auf die L268 abbiegen, nach 210m an der Ampel links in die Hauptstraße/L193 abbiegen. Nach 2,2 km rechts in die Johannes-Albers-Allee abbiegen.

Flugzeug: Vom Flughafen Köln/Bonn mit der Regionalbahn Richtung Koblenz direkt zum Bahnhof Königswinter, dann mit dem Bus, Linie 541 (fährt 1 x stündlich) zum AZK.

